



www.thalia-hamburg.de

THALIA

Amateurtheater von 1879 e.V. im Theater an der Marschnerstraße

Kommissar Zimmermann und die Liebe zum Theater



Kriminalkomödie von Thomas Matschoß

10. bis 13. und 19. Mai 2012

Das Stück



Im Stadttheater Wilhelmshaven wird Hamlet von Shakespeare gegeben. In der Schlusszene passiert ein Mord, was zum Abbruch des Stückes führt.

Im Zuschauerraum sitzt Kommissar Zimmermann. Er ist Theaterfan. Seit seiner Kindheit hat er kaum eine Aufführung im Theater versäumt, aber an diesem Abend betritt er nun zum ersten Mal in seinem Leben die Bretter, die die Welt bedeuten.

Die Ermittlungen stellen die Liebe des Kommissars zum Theater auf eine harte Probe, denn eigentlich könnte jeder der von ihm bewunderten Schauspieler der Täter sein und dann ist da ja noch der Intendant und Regisseur, der als nächstes den Woyzeck inszeniert, ein Stück über einen Mörder aus Eifersucht.

Kommissar Zimmermann und die Liebe zum Theater ist ein ebenso spannendes wie unterhaltsames Kriminalstück, das den alltäglichen Wahnsinn des Theaterlebens humorvoll persifliert.





Thomas Matschoß (55), zweiter Sohn des bekannten Bühnen- und Filmschauspielers Ulrich Matschoss, hat sich, quasi zwischen allen Theaterstühlen sitzend, einen Platz erobert: Als Bühnenautor, Regisseur und Schauspieldozent schaffte er den Balanceakt zwischen freier Szene und Stadttheater, Musical, Kiez-Comedy und Hafen-City. Und entdeckte dabei, wie schwierig es ist, niveauvolles Unterhaltungstheater zu machen.

Vor 18 Jahren erarbeitete er die Ur-Inszenierung des „Hamburger Jedermann“ von Michael Batz in der Speicherstadt. Unter seiner Regie entstanden die Stücke „Swinging St. Pauli“ und „Oscar – die Kinorevue“ sowie diverse Folgen der „Pension Schmidt“ im TIVOLI, aber auch das sinnlich-poetische Open-Air-Spektakel „Jahrmarkt des Abschieds“ am Hafen.

Aus seiner Feder stammt auch der Musical-Hit „Heiße Ecke“ und das Puppengrussical „Villa Sonnenschein“.

Darüber hinaus arbeitete er für viele Theater in ganz Deutschland; so schrieb er u. a. die beiden Kommissar Zimmermann-Stücke für das Theater Wilhelmshaven.

2010 hat er in der Lüneburger Heide „Der Graf von Monte Christo“ als Freilicht-Theaterstück inszeniert.

Wussten Sie schon . . . ?

ffee
im Foyer

Bereits eine Stunde vor Beginn einer jeden Vorstellung

können sich Besucher des Theaters zu Kaffee und Kuchen, Bier, Sekt, Laugenbrezel usw. bei uns im Foyer treffen.

Für die 20-minütige Pause sind auch Vorbestellungen und Tischreservierungen möglich.

Auch in der Sommerpause des Theaters im Juli und August

ist die Theaterbar nebst Außen- und Innenbereich von Donnerstag bis Sonntag von 14-19 Uhr für Sie geöffnet. Die Galerie kann in dieser Zeit ebenfalls besichtigt werden, und auch Kaffee und Kuchen sowie Getränke stehen für Sie bereit.

Auf Ihren Besuch freuen sich Arnold und Brigitte Eichelberg.



Kommissar Zimmermann und die Liebe zum Theater

Kriminalkomödie in 2 Akten von Thomas Matschoß

Regie: Peter Lewerenz

Markus Zimmermann, KK	Steffen Hahn
Egbert Dahlow, Schauspieler	Holger Pohl
Martina Gontárd, Schauspielerin	Esther Lewerenz
Laura-Maria Bergner, Schauspielerin	Romy Koitzsch
Joachim Palthofen, Schauspieler	Joachim „Sandro“ Kümmerlehn
Georg Benzel, Schauspieler	Felix Eckhardt
Walter Müller-N., Intendant	Dirk Timmermann
Sophia Terneck, Requisiteurin	Tanja Kuschel
Meike Babel, Regieassistentin	Petra Schwarz
Daniel Bohnacker, Deutschlehrer	Dietmar Schneider
Erzähler	Harry Engelhardt
Hildegard Hansen, Souffleuse	Elke Meyer
Platzanweiserin	Gundula Lampoudis

Regie	Peter Lewerenz
Regieassistentin	Esther Lewerenz
Ton	Lars Pietschmann
Licht	Gerald Geib
Souffleusen	Elke Meyer / Brigitte Engelhardt
Maske	Petra Göttsche
Kostüme	Peter Lewerenz
Inspizienz	Gundula Lampoudis / Gert Krüger
Bühnenbau	Jürgen Dießner u. das Thalia-Bühnenbauteam
Bühnenumbau	Jürgen Dießner, Gert Krüger, Peter Lewerenz
Programmheft	Thomas Hein

Klassische Szenen



Hamlet-Szene

Laertes, der sich für den Tod seines Vaters und seiner Schwester rächen will, und Claudius haben indessen einen Plan geschmiedet: Laertes fordert Hamlet zum Duell – angeblich nur, um mit stumpfen Waffen gefahrlos ihre Kräfte zu messen. Tatsächlich soll aber Laertes' Degenspitze nicht nur geschärft, sondern auch in Gift getränkt sein. Zur tödlichen Sicherheit hält Claudius obendrein eine giftige Perle bereit, mit der er einen „Erfrischungstrunk“ für Hamlet präparieren kann.

Beim Duell wird zunächst Hamlet mit dem giftigen Degen verletzt, die Königin trinkt ahnungslos aus dem vergifteten Kelch auf das Wohl ihres Sohnes. Laertes und Hamlet tauschen im Eifer des Gefechts die Waffen, Laertes wird verletzt und so Opfer der eigenen Intrige. Sterbend offenbart er dem Kontrahenten das Komplott. Hamlet, sich seines bevorstehenden Todes bewusst, ersticht seinen Onkel und flößt ihm den Rest des vergifteten Weins ein, bevor er mit den Worten „The rest is silence“ („Der Rest ist Schweigen“) stirbt.

Woyzeck-Szene

Der einfache Soldat Franz Woyzeck, der seine Freundin Marie und das gemeinsame uneheliche Kind finanziell zu unterstützen versucht, arbeitet als Laufbursche für seinen Hauptmann. Um sich einen zusätzlichen Verdienst zu seinem mageren Sold, den er restlos an Marie abgibt, zu sichern, lässt er sich von einem skrupellosen Arzt zu Versuchszwecken auf Erbsendiät setzen. Hauptmann und Arzt nutzen Woyzeck nicht nur physisch und psychisch aus, sondern demütigen ihn obendrein in aller Öffentlichkeit.

Als Marie heimlich eine Affäre mit einem Tambourmajor beginnt und Woyzecks aufkeimender Verdacht sich bestätigt, nachdem er Marie im Wirtshaus beim Tanz mit dem Nebenbuhler beobachtet hat, glaubt er, innere Stimmen zu hören, die ihm befehlen, die treulose Marie umzubringen. Weil sein Geld für den Kauf einer Pistole nicht ausreicht, besorgt er sich ein Messer, führt Marie auf einem abendlichen Spaziergang in den nahegelegenen Wald und ersticht sie dort am Ufer eines Sees.

Abonnement - jetzt 5 Stücke

zum Preis von 4 !



Sehr geehrte Theaterbesucher,

bereits seit 1971 bieten wir Ihnen ein Abonnement beim Amateurtheater Thalia an. Eine beträchtliche Anzahl unserer Abonnenten gehört schon seit über 30 Jahren zu unserem Freundeskreis.

Dafür sagen wir ganz herzlich Danke!

Die Vorteile eines Abonnements

möchten wir Ihnen noch einmal nahebringen:

1. Sie erhalten einen interessanten Mix an Theaterstücken.
2. Sie verpassen keine Vorstellung, denn Ihre Termine sind frühzeitig gebucht.
3. Sie wählen Ihren persönlichen Theaterplatz und Theatertag.
4. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihr Abonnement zu übertragen.
5. Kein zeitraubendes Bemühen um Eintrittskarten oder Anstehen an der Abendkasse.
6. Kartentausch bieten wir Ihnen bei Bedarf kostenfrei auf einen anderen Tag. Dabei ist ein Anspruch auf die gleiche Platzwahl leider nicht möglich.
7. Unser Programmheft erhalten Sie natürlich kostenfrei.
8. Die Abo-Gebühr buchen wir auf Ihren Wunsch von Ihrem Konto ab.
- 9. Neu: Gäste, die Abonnenten begleiten, erhalten eine Ermäßigung von € 1,00 auf die Eintrittspreise.**
- 10. Neu: Abonnenten werben Abonnenten. Weiterempfehlen lohnt sich. Für jeden geworbenen Abonnenten erhalten Sie eine Freikarte für eines unserer Theaterstücke.**
11. Das Abonnement verlängert sich automatisch für eine weitere Spielzeit, wenn eine Abonnementskündigung nicht bis zum 30. Juni bei uns eingegangen ist.

Und in der Spielzeit 2012/13 ein spezielles Dankeschön für unsere Abonnenten: 5 Theaterstücke für den Preis von 4, das heißt ein Nachlass zum Normalpreis von rund 35% (statt bisher rund 20%).

Seien auch Sie in der nächsten Saison mit dabei und erweitern Sie unseren Freundeskreis von rund 450 Abonnenten!

Abonnement-Service:

Telefon: 040 / 602 32 83 R. Pietschmann

Email: vb.thalia@gmx.de

Unser Thalia-Projekt



vom 20. bis 23. September 2012

Der Nachwuchs drängt zur Bühne! Mit großem Elan haben sich ein paar theaterbegeisterte Leute aus unserem Workshop zusammengefunden, die Lust haben auf die Bretter (die angeblich die Welt bedeuten), die Scheinwerfer (die blendenden), den Bühnengeruch (den unwiderstehlichen), das Lampenfieber (das alles in Frage stellende) und den Applaus (den süchtig machenden). Damit das Ganze eine homogene Konsistenz erhält, haben wir ein paar bekannte Thalia-Gesichter hinzugefügt, ein Textprogramm entworfen und gut gemischt. Im September wollen wir Ihnen das Ergebnis auf der Bühne in der Marschnerstraße präsentieren.

Ich werde dich mit meinen Worten streicheln ist der Titel dieses Thalia-Projekts, wobei das Verb streicheln vielseitig zu deuten ist. In unseren Dialogen und Monologen geht es nämlich ganz schön zur Sache. Emotional natürlich! Mal voller Zorn, weil die Geliebte fort ist. Mal komisch, weil das Abc und die Liebe einfach nicht ins Hirn wollen. Was haben Karstadt und Strähnchen gemeinsam? Ist die Ehe erstrebenswert, wenn die Kerle nicht den Vorstellungen entsprechen? Und was macht ein Lippenstift im Gefängnis? All das und noch viel mehr haben wir aus Theaterstücken aller Epochen entnommen und zusammengestellt. Haben wir Sie nun neugierig gemacht? Dann besuchen Sie uns im September (20. bis 23.). Denn Sie liebes Publikum, sind es uns wert, gestreichelt zu werden. Mit noch mehr Theater! Wir sind sicher, es wird Ihnen gefallen.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Petra Schwarz und Willi Kühl

Theater

Marschnerstr. 46
22081 Hamburg

U-Bahn 3

Station Hamburger Str.

Busse

Schnellbus 37, Bus 261

Parken

Info auf Anfrage

Eintrittspreise

Reihe Karte Abo (5er)

01-09 11 € 36 €

10-13 9 € 28 €

14-16* 6 €* 20 €

*Für Gäste unter 18 J. frei!

Einzelkartenbestellungen

Thalia: 040 / 61 16 96 26

Theater: 040 / 29 26 65

Abos und 1. Vorsitzender

Rita u. Rainer Pietschmann

Maike-Harder-Weg 19

22399 Hamburg

Tel.: 040 / 602 32 83

vb.thalia@gmx.de

Geschäftsstelle:

Thomas Hein

info@thalia-hamburg.de

Die Spielzeit 2012/13



20. bis 23. September 2012

EIN THALIA-PROJEKT

Vorverkauf ab
15. August

Ich werde dich mit meinen Worten streicheln

Monologe und Dialoge – komisch, zornig, leidenschaftlich

Regie: Petra Schwarz, Willi Kühl

18. bis 21. Oktober 2012

Vorverkauf ab
15. August

De Lüüd vun'n Lehpott

plattdeutsche Komödie von Konrad Hansen

Regie: Gert Krüger

24. bis 27. Januar 2013

Vorverkauf ab
29. November

Zeugin der Anklage

Kriminalstück von Agatha Christie

Regie: Harry Engelhardt

21. bis 24. März 2013

Vorverkauf ab
31. Januar

Die Grönholm-Methode

Bürosatire von Jordi Galceran

Regie: Katrin Viebig

23. bis 26. Mai 2013

Vorverkauf ab
28. März

Was ihr wollt

Komödie von William Shakespeare

Regie: Willi Kühl

Die nächste Aufführung im Theater an der Marschnerstraße:

Das Ensemble präsentiert

Keine Arbeit für die junge Frau im Frühlingskleid

Ein modernes Drama von Roland Schimmelpfennig

01.06.12 um 19:30 Uhr

02.06.12 um 15:30 und 19:30 Uhr

03.06.12 um 18:00 Uhr